

Perfekte Synthese

Die renovierte, erweiterte und neu gestaltete Schuke-Späth-Orgel in der Marktkirche zu Goslar



Kann man romantische Klangfarben in eine bestehende Neobarock-Orgel nahtlos integrieren? Ja, wir können!

Ausgangspunkt der Umgestaltung war der Wunsch der Gemeinde, den Prospekt der Schuke-Orgel (1970, 37 Register) mit dominantem Mittelturm so zu verändern, dass das neu entworfene Rosettenfenster (Schreier 2011) frei wird. Diese äußere Veränderung sollte mit einer großzügigen klanglichen Erweiterung einher gehen. Dabei schlugen wir vor, alle Schuke-Register komplett zu erhalten und neue Klangfarben nur behutsam zu ergänzen.

Die Intonation des bestehenden Pfeifenwerks wurde veredelt und in ihren Charakteren typischer herausgearbeitet. Die zusätzlichen Register orientieren sich in ihrer Klanggebung am bestehenden Pfeifenbestand. Zusammen mit der Verbesserung zu einem nun progressiven Windsystem und einer optimierten Traktur ist ein expressives Musikinstrument entstanden, dessen Klangvielfalt durch unerwartete Kombinationen und Verschmelzungen weit über alle Erwartungen hinausgeht.

Das Gesamtkonzept und die Neugestaltung weisen eindeutig in das 21. Jahrhundert. Für uns sind die gewonnenen Erfahrungen richtungsweisend für den Umgang mit andere Neobarocken Instrumenten.

Ein Video vom Aufbau sowie weitere Bilder und Informationen zu dem Projekt finden Sie auf unserer Homepage:

www.FreiburgerOrgelbau.de

I. Hauptwerk		C-g³
1. Prinzipal		16'
2. Bordun		16'
3. Oktave		8'
4. Konzertflöte		8'
5. Violoncello		8'
6. Koppelflöte		8'
7. Oktave		4'
8. Gemshorn		4'
9. Nasat		2 2/3'
10. Oktave		2'
11. Cornett 3-5 f.		2 2/3'
12. Mixtur 5-6 f.		1 1/3'
13. Trompete		16'
14. Trompete		8'
II. Oberwerk		C-g³
15. Gedackt		8'
16. Salicional		8'
17. Prinzipal		4'
18. Rohrflöte		4'
19. Sesquialtera 2 f.		2 2/3'
20. Oktave		2'
21. Waldflöte		2'
22. Quinte		1 1/3'
23. Scharff 4 f.		1'
24. Rankett		16'
25. Trichterregal		8'
		Tremulant
III. Brustwerk		C-g³
26. Holzgedackt		8'
27. Blockflöte		4'
28. Prinzipal		2'
29. Siffelöte		1'
30. Terzian 2 f.		1 3/5'
31. Zymbel 3 f.		1/2'
32. Krummhorn		8'
		Tremulant
Auxiliar Schwellwerk		C-g³
33. Geigenprinzipal		8'
34. Traversflöte		8'
35. Nachthorn		8'
36. Gambe		8'
37. Vox coelestis		8'
38. Fugara		4'
39. Flöte		4'
40. Nasard		2 2/3'
41. Schweizerpfeife		2'
42. Terz		1 3/5'
43. Mixtur 3-4 f.		2 2/3'
44. Trompette harmonique		8'
45. Oboe		8'
46. Clarine		4'
		Tremulant
Pedal		C-f¹
47. Untersatz		32'
48. Prinzipal		16'
49. Subbass		16'
50. Oktave		8'
51. Gedackt		8'
52. Oktave		4'
53. Pommer		4'
54. Nachthorn		2'
55. Mixtur 5 f.		2'
56. Posaune		16'
57. Trompete		8'
58. Schalmey		4'

Freiburger Orgelbau

Hartwig und Tilmann Späth OHG
Herrenstraße 9
D-79232 March-Hugstetten
Tel: +49 (0) 7665 - 12 57
Fax: +49 (0) 7665 - 4 17 56
E-Mail: info@FreiburgerOrgelbau.de

Mechanische Koppeln:
II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P
Elektrische Koppeln:
Aux/I, Aux/II, Aux/III, Aux/Ped, Super Aux, Sub Aux
Touch-Screen am Spieltisch für zusätzliche Funktionen.

Die Orgel wurde um die **rot markierten Register** ergänzt.

